

Beim Chasma handelt es sich um eine der ältesten Abgründe Tessoris. Der Name Chasma wurde von der Bevölkerung gegeben, da es sich um eine Erdspalte handelt, die sich so tief durch das Land gerissen hat, dass sie an einen Schlund erinnert.

Das Miasma

Perlmuttschimmernder Nebel mit hohem Gehalt an Kristallpulver. Starke Winde heben ihn aus der Kluft empor. Für Personen mit fremdem Kreo ist das Miasma giftig und kann zu Atemnot, Erbrechen und Herzstillstand führen. Der Miasmagürtel wird darum durch zwei Zäune markiert – dem inneren und dem äusseren.

Innerer Zaun
Abstand zur Kluft
ca. 150 Meter

Chasma-Klippe
Höchster Punkt und beliebter
Platz für Letzter Wille

Äusserer Zaun
Abstand zur Kluft
ca. 25 Meter

Bei starken Winden steigt der Miasmanebel empor und wird vom Wind meist Richtung Osten gedrückt. Die Lux Pugnatoren sowie auch die Lux Repertoren, die über fremdes Kreo verfügen, sind gezwungen, sich mindestens bis zum inneren Zaun in Sicherheit zu bringen, da der Miasmanebel ihnen die Luft zum Atmen nimmt.

Das Chasma

Tiefster Bereich der Rypas Schlucht und die grösste Kluft in der Nähe von Koraktor mit einer Höhe von bis zu 200 Metern und einer maximalen Breite von bis zu 100 Metern.